

Nachrichten
über die
Fürstl. Bibliothek.
1891/92 - 19 /

yb.
98. z. m. 1.



№ 2219, 40

18. Katalog ab 1897 unter

genau nachgeführt

H. R.



Jahresbericht
der
Fürstlichen Bibliothek
zu Wernigerode

vom 1. Juli 1921 bis 30. Juni 1922.

Harzer Graphische Kunstanstalt, Wernigerode.



Fabricsbericht

186

Zürcherischen Bibliothek

zu Bernburg

vom 1. Juli 1861 bis 30. Juni 1862

Verlag von J. Neumann, Neudamm



I. Die Vermehrung des Bücherschatzes.

Bändezahl: Die Fürstliche Bibliothek zählte am 1. Juli 1921 122 041 Bände, einschl. der mitverwalteten Bibliothek des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde von 5072 Bänden waren es 127 113 Bände. Im Berichtsjahre stieg der Bestand der Fürstlichen Bibliothek um 651 Bände (gegen 1112 des Vorjahrs), der des Harzvereins um 62 Bände (gegen 98 des Vorjahrs). Am Schluß des Geschäftsjahres umfaßte

die Fürstliche Bibliothek	122 692 Bde.
die Bibliothek des Harzvereins	5134 Bde.
<hr/>	
zusammen:	127 826 Bde.

Nach Art der Erwerbung verteilte sich der Zuwachs auf:

1) Neuanschaffungen und Fortsetzungen	285 Bde.
2) Antiquarische Ankäufe	117 Bde.
3) Aus altem Bestande	2 Bde.
4) Geschenke Sr. Durchlaucht des Fürsten	30 Bde.
5) Sonstige Geschenke	217 Bde.
<hr/>	
zusammen:	651 Bde.

Dazu:

6) Zuwachs der Bibliothek des Harzgeschichtsvereins	62 Bde.
<hr/>	
insgesamt	713 Bde.

Einzelfächer, die einen größeren Zuwachs aufweisen, sind vermehrt um: auf:

Bb: Oeffentliche Bibliotheken	25	415 Bde.
C: Literaturgeschichte	25	1101 Bde.
Kh: Staatswirtschaft und Finanzen	40	1088 Bde.
Pl: Neuere deutsche Literatur	34	1088 Bde.
Of: Allgemeine Geschichte der neueren Zeit	27	913 Bde.
Ta: Biographie	33	3101 Bde.
Wa: Unterhaltungsblätter	33	747 Bde.
X: Harzliteratur	28	1669 Bde.

Neue Einzelfächer: Seit dem Versailler Vertrag wohnt ein Drittel aller Deutschen außerhalb Deutschlands. Die Bücher über sie sollen besonders sorgfältig gesammelt und in einer neu eingerichteten Abteilung „Ausland- und Grenzdeutschtum (Se)“ eingestellt werden.

Als Schenkung Sr. Durchlaucht des Fürsten sind die Werke theologischen und geschichtlichen Inhalts, die bei der Erbauung der Pleßenburg dort als Handbibliothek aufgestellt wurden, der Fürstlichen Bibliothek einverleibt und als Zeugnis für die geistigen Interessen des Grafenhauses im 18. Jahrhundert unter der Abteilung „Bücher der Pleßenburg“ (Yf) beisammen belassen worden.

An Neuanschaffungen und Fortsetzungen sind zu erwähnen:

- 1) Albert Hauck: Kirchengeschichte Deutschlands. V. Teil.
- 2) Karl Weidel: Jesu Persönlichkeit.
- 3) Rudolf His: Das Strafrecht des deutschen Mittelalters.
- 4) Karl Beer: Geschichte Böhmens.

- 5) Rud. Cötte: Kulturgeschichte der Urzeit Germaniens.
- 6) Walter Bogel: Das neue Europa und seine historisch-geographischen Grundlagen.
- 7) Felix Wahnschaffe: Geologie und Oberflächengestaltung des norddeutschen Flachlandes.
- 8) Karl With: Asiatische Monumental-Plastik.
- 9) Schulte vom Brühl: Deutsche Schlösser und Burgen.
- 10) Paul Westheim: Indische Baukunst.
- 11) Paul Ammer: Der deutsche Prophet.
- 12) H. St. Chamberlain: Mensch und Gott.
- 13) Arthur Ungrad: Die Religion der Babylonier und Assyrer.
- 14) Paul Graff: Geschichte der Auflösung der alten gottesdienstlichen Formen in der evangelischen Kirche Deutschlands.
- 15) Rud. Stammler: Wirtschaft und Recht.
- 16) Heinz Amelung: Gottfried Keller in seinen Briefen.
- 17) Bettina von Arnim: Goethes Briefwechsel mit einem Kinde.
- 18) Wilhelm Schückler: Bismarcks Sturz.
- 19) Fürst Otto von Bismarck: Gedanken und Erinnerungen. Bd. III.
- 20) Max Freyhan: Das Drama der Gegenwart.
- 21) Paul Ernst: Der Zusammenbruch des deutschen Idealismus.
- 22) Ed. Meyer: Ursprung und Anfänge des Christentums.
- 23) Veit Valentin: Deutschlands Außenpolitik von Bismarcks Abgang bis zum Ende des Weltkrieges.
- 24) Erich Keyser: Danzigs Geschichte.

- 25) Waldemar Dehke: Lessing und seine Zeit.
- 26) Malvide von Meyenburg: Memoiren einer Idealistin.
- 27) Eberhard Kronig: Sophie Schwerin.
- 28) Hartwig Jez: Theodor Storm.
- 29) Herm. Stegemann: Geschichte des Krieges. Bd. III.
- 30) Adolf Holkmann: Indische Sagen.
- 31) Paul Zaunert: Deutsche Naturfagen: 1. Reihe: Von Holden und Unholden.
- 32) Friedr. Seiler: Das deutsche Sprichwort.
- 33) Herm. Cardauns: Friedrich Leopold Graf zu Stolberg.
- 34) Ernst von Dryander: Erinnerungen aus meinem Leben.
- 35) Emil Heinrichs: Im Harzerland.
- 36) Friedr. Seiler: Das deutsche Lehnspruchwort. I. Teil.
- 37) Gustav Chrismann: Geschichte der althochdeutschen Literatur.
- 38) Otto Dickel: Die Auferstehung des Abendlandes.
- 39) R. G. Francé: Zoësis.
- 40) Ed. Hubrich: Das demokratische Verfassungsrecht des Deutschen Reichs.
- 41) v. Hoepfner: Deutschlands Krieg in der Luft.
- 42) Wilhelm II.: Vergleichende Geschichtstabellen.
- 43) Alfons Dopsch: Die Wirtschaftsentwicklung der Karolingerzeit.
- 44) Karl Stählin: Geschichte Elsaß-Lothringens.
- 45) Fritz Mielert: Du schönes Niedersachsen.
- 46) Romain Rolland: Das Leben Michelangelos.
- 47) Romain Rolland: Musikalische Reise ins Land der Vergangenheit.
- 48) Albert Rörter: Die Meisterfingersbühne des 16. Jahrhunderts.

- 49) Deutschlands Städtebau: Goslar a. S.
 - 50) S. Hofer: Weltanschauungen in Vergangenheit und Gegenwart.
 - 51) Kleinschmidt: Die Singvögel der Heimat.
 - 52) Graf Gobineau: Die Renaissance.
 - 53) Dickhuth-Harach: Im Felde unbefiegt.
 - 54) Eberhard v. Manthey: Auf See unbefiegt.
 - 55) C. S. Baer: Der Völkerkrieg (26. Bd.).
 - 56) J. M. Keynes: Revision des Friedensvertrages.
 - 57) Jahrbuch des Vereins für das Deutschtum im Ausland.
 - 58) W. Niemeyer: Matthias Grünewald, der Maler des Ifenheimer Altars.
 - 59) Kurt Leese: Moderne Theosophie.
 - 60) Friedr. Kleemann: Japan, wie es ist.
 - 61) Wilhelm Herse: Die Fürstliche Bibliothek in Wernigerode.
 - 62) Wilhelm Schäfer: Die 13 Bücher der deutschen Seele.
 - 63) R. Rosner: Erinnerungen des Kronprinzen Wilhelm.
 - 64) Dr. S. Lorenz und Dr. Kleemann: Quedlinburgische Geschichte zur Tausendjahrfeier der Stadt Quedlinburg.
 - 65) Friedrich v. d. Leyen: Deutsche Dichtung in neuer Zeit.
 - 66) Oswald Spengler: Der Untergang des Abendlandes. Bd. II: Welthistorische Probleme.
- Von antiquarischen Ankäufen sind zu nennen:
- 1) Paul Ernst: Der schmale Weg zum Glück.
 - 2) Karl Emil Franzos: Ein Kampf ums Recht.
 - 3) Herm. Löns: Heidebilder.

4) Herm. Löns: Der letzte Hansbur.
Geschenke:

Im Laufe des Geschäftsjahrs erhielt die Bibliothek geschenkweise 247 Bände, darunter

1. von Sr. Durchlaucht dem Fürsten 30 Bd.
2. von Herrn Kammerpräsid. Lohmann 56 Bd.
3. v. Herrn Bibliothekar C. Eug. Paulig 49 Bd.

Im übrigen wurden der Bibliothek 43 Bände von Behörden und 69 Bände von Privatleuten geschenkt, unter letzteren 8 eigene Werke.

Allen freundlichen Geschenkegebern sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank der Verwaltung ausgesprochen.

II. Benutzung.

Leihverkehr.

Aus den eigenen Beständen wurden verliehen:		
		gegenüber dem Vorjahre weniger:
innerhalb der Grafschaft	2777 Bde.	417
außerhalb der Grafschaft	260 Bde.	156
zusammen:	3037 Bde.	573

Die Vermittlung des Leihverkehrs mit auswärtigen Bibliotheken wurde wie folgt in Anspruch genommen:

Es wurde entliehen:

aus der Universitätsbibliothek Halle a. S.	74 Bände
aus der Preussisch. Staatsbibliothek Berlin	16 Bände
zusammen	90 Bände

(gegen 161 Bände des Vorjahrs).

Häufiger in Anspruch genommen wurde die Bibliothek durch folgende Institute und Personen:

- 1) Die Preuß. Staatsbibliothek entlieh einige Inkunabeln;
- 2) die Stadtbibliothek Braunschweig benutzte Werke der Bibelsammlung und solche der Reformationszeit;
- 3) der Utmärkische Geschichtsverein Salzwedel entlieh die älteste niederdeutsche Bibel und die Erstausgabe von Luthers Neuen Testament für die Reformationsausstellung in Salzwedel;
- 4) Herr Reinbrecht aus Andreasberg entlieh biographische Werke;
- 5) Herr Lehrer Kolbe aus Bleicherode beschäftigte sich mit Harzliteratur;
- 6) Herr Küster Schwarz aus Ilfenburg entlieh Werke über die Geschichte des Weltkrieges.

Auskünfte wurden mündlich und schriftlich an Behörden und Private, an letztere meist auf familiengeschichtliche Fragen, erteilt. Verschiedene gesuchte seltene Drucke konnten hier nachgewiesen werden.

Das Auskunftsbüro der deutschen Bibliotheken übersandte 11 Sendungen, 5 Suchlisten und 19 Fragekarten. In 3 Fällen fanden sich die gesuchten Werke.

Benutzung am Orte:

Folgende Personen arbeiteten längere Zeit und z. T. wiederholt in den Räumen der Bibliothek:

- 1) Herr Regisseur Rist-Berlin sah Literatur über Johann Rist ein;
- 2) Herr Matthias Friend-Newyork sah die Handschrift 3a 36 (Evangeliar, spätkarolingisch) ein;
- 3) Herr Referendar Bornemann, hier, trieb Studien über seine Vorfahren;

- 4) Herr Pfarrer Finsch-Berlin studierte die ältesten pietistischen Gesangbücher;
- 5) Herr Oberrealschuldirektor Dr. Lorenz-Quedlinburg trieb Forschungen zur Geschichte von Quedlinburg;
- 6) Herr Gerhard Bürger-Nöschendorf arbeitete über die Geschichte der Struck'schen Buchdruckerei in Wernigerode;
- 7) Herr Gymnasiallehrer Otto Hoffmann aus Helmstedt sah Schriften von und über W. A. Huber ein;
- 8) Herr Dr. Vogel, Prof. der historischen Geographie und Staatenkunde, von der Universität Berlin, sah alte Atlanten und Geographiebücher ein;
- 9) Herr Bibliothekar Dr. phil. D. Nielsen-Kopenhagen sah dänische Literatur aus der Zeit von 1550—1600 ein;
- 10) Herr Pastor Brederek-Wankendorf trieb hymnologische Studien.

III. Verschiedenes.

Besuche und Führungen: In das Besuchsbuch trugen sich auf 38 Seiten 1190 Personen ein — gegenüber 771 Personen im Vorjahre.

Besichtigungen fanden statt:

- 1) am 29. Juli 1921 durch Teilnehmer der Tagung der 51. Hauptversammlung des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde;
- 2) am 6. Oktober 1921 durch Teilnehmer der 10. Tagung des Apologetischen Seminars;
- 3) am 10. Oktober 1921 durch Teilnehmer des Staatlichen Kursus für Volkshochschulwesen der Provinz Sachsen und Thüringen;

- 4) am 24. April 1922 durch Teilnehmer der 1. Heimatkundlichen Studienfahrt der Lehrerschaft des Regierungsbezirks Magdeburg;
- 5) am 23. Juni 1922 durch Teilnehmer der Tagung der Jahresversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins.

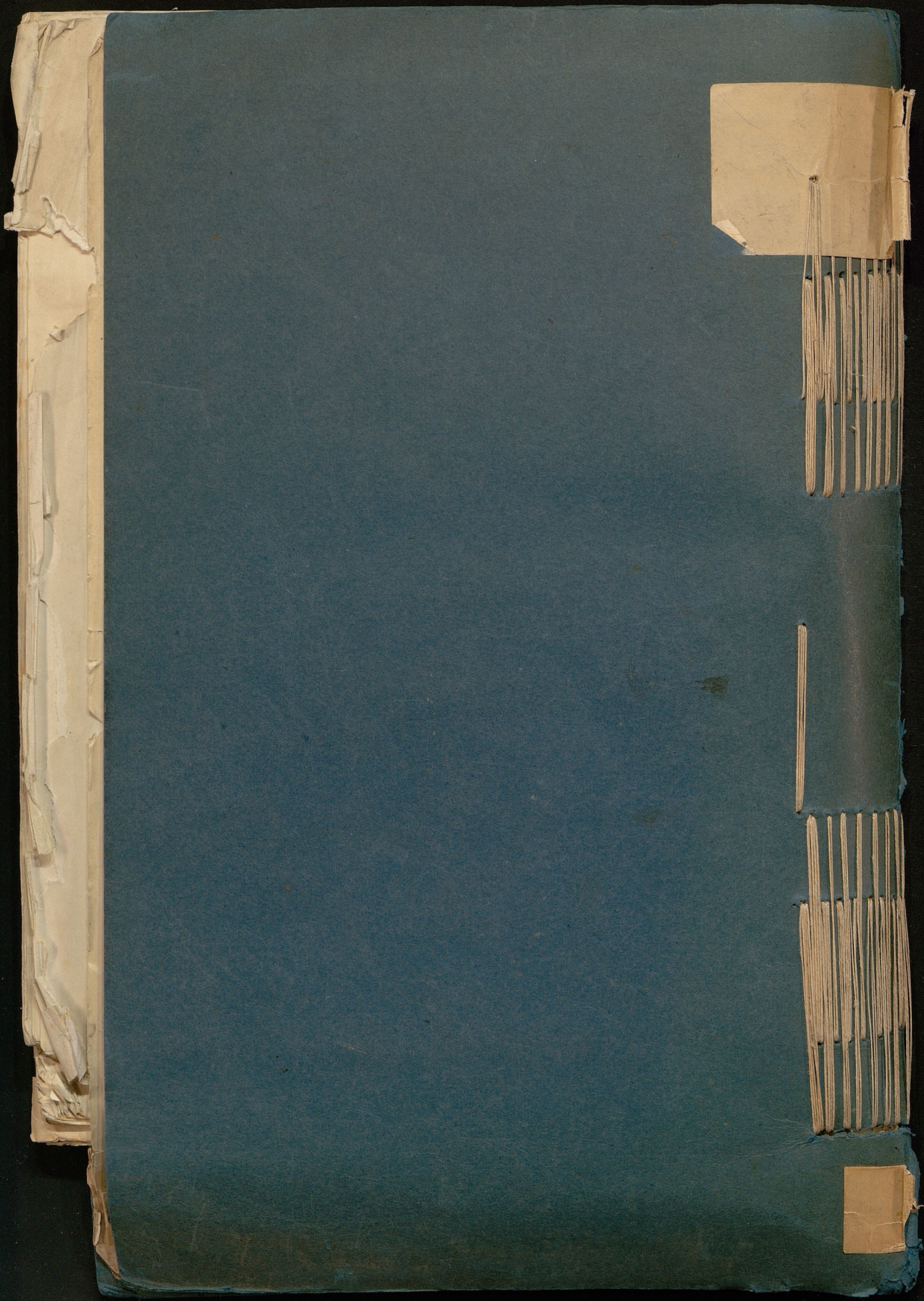
Katalogisierung: Neu angelegt wurden ein Sonderkatalog über Deutschkunde sowie ein weiterer über Deutsche Geschichte.

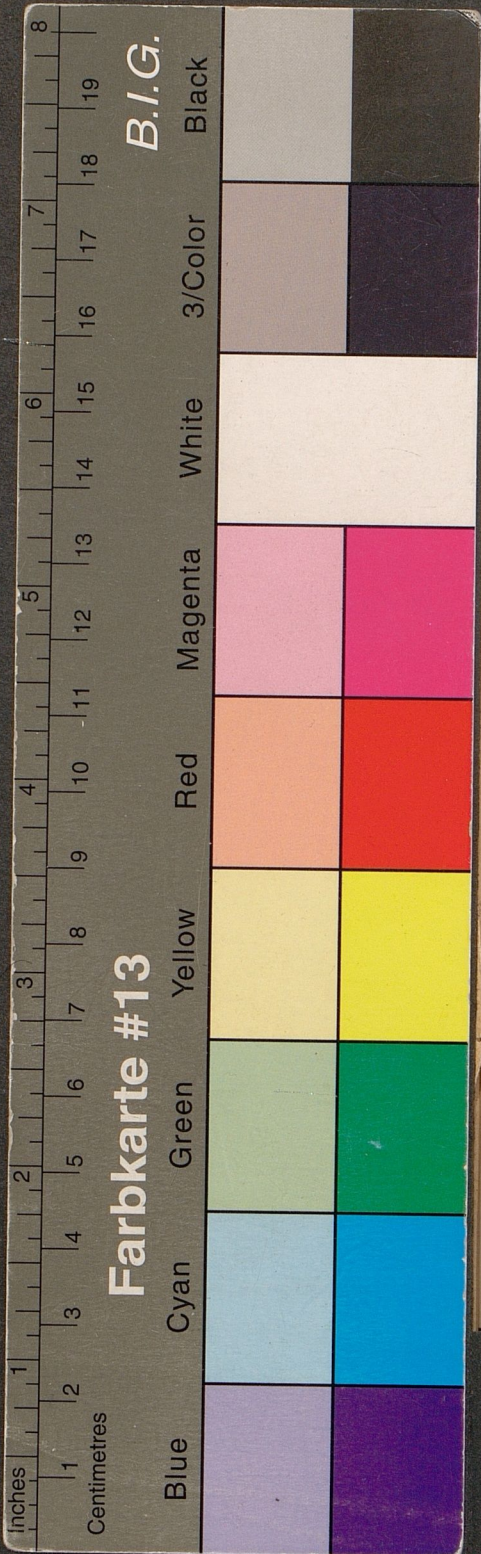
Wernigerode, den 1. Oktober 1922.

Der Fürstliche Bibliothekar.

Dr. Wilhelm Herse.







Wahrscheinlich

Jahresbericht

der

Fürstlichen Bibliothek zu Wernigerode

vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1919

